

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Geräuschpegel bei verschiedenen Geschwindigkeiten

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Tischventilator wurde auf eine stabile Oberfläche gestellt und die niedrigste Geschwindigkeitseinstellung wurde aktiviert. In diesem ersten Schritt haben wir darauf geachtet, dass der Ventilator sicher positioniert ist, um Vibrationen oder zusätzliche Geräusche zu vermeiden. Ein Schallpegelmessgerät wurde in einem Abstand von einem Meter vom Ventilator platziert, um sicherzustellen, dass die Messung konsistent und genau ist. Der gemessene Geräuschpegel wurde notiert, um als Basiswert für die weiteren Schritte zu dienen.

Schritt 2: Der Ventilator wurde auf die mittlere Geschwindigkeitseinstellung umgestellt. In diesem Schritt wurden die gleichen Bedingungen wie im ersten Schritt beibehalten, um genaue Vergleichswerte zu gewährleisten. Der Geräuschpegel wurde erneut mit dem Schallpegelmessgerät in einer Entfernung von einem Meter gemessen. Diese Messung sollte zeigen, ob sich der Geräuschpegel merklich verändert hat und ob er sich innerhalb akzeptabler Grenzen bewegt.

Schritt 3: Schließlich wurde der Ventilator auf die höchste Geschwindigkeitseinstellung gesetzt. Auch hier wurde das Schallpegelmessgerät verwendet, um den Geräuschpegel in einem konstanten Abstand von einem Meter zu erfassen. Diese finale Messung ermöglicht es uns, die maximal mögliche Lautstärke des Ventilators zu bestimmen und zu bewerten, ob der Geräuschpegel die vorgegebenen Grenzwerte überschreitet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Geräuschpegel bleibt konstant unter 45 dB bei allen Geschwindigkeitsstufen, was darauf hinweist, dass der Ventilator extrem leise ist und sich ideal für ruhige Umgebungen eignet.

90 Punkte: Der Geräuschpegel überschreitet die 45 dB-Marke nur dann, wenn der Ventilator auf der höchsten Geschwindigkeitsstufe läuft, was im Allgemeinen akzeptabel ist.

80 Punkte: Der Geräuschpegel steigt über 50 dB nur bei voller Geschwindigkeit an, was für viele Anwendungen noch innerhalb der Toleranzgrenze liegen könnte.

70 Punkte: Der Geräuschpegel überschreitet 50 dB sowohl bei mittlerer als auch bei hoher Geschwindigkeit, was darauf hinweist, dass der Ventilator in ruhigeren Umgebungen möglicherweise störend ist.

60 Punkte: Der Geräuschpegel steigt über 60 dB nur bei Maximalgeschwindigkeit, was auf eine deutliche Erhöhung des Geräuschpegels hinweist, jedoch nur zeitweise.

50 Punkte: Der Geräuschpegel übersteigt 60 dB sowohl bei mittlerer als auch bei höchster Geschwindigkeit und dies könnte in ruhigen Umgebungen unangenehm auffallen.

40 Punkte: Bei der höchsten Einstellung wird die 70 dB-Marke überschritten, was auf einen deutlichen Lärmpegel hinweist, der in Wohn- oder Arbeitsbereichen störend wirken kann.

30 Punkte: Der Ventilator erreicht bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit einen Geräuschpegel von über 70 dB, was ihn für leise Umgebungen ungeeignet macht.

20 Punkte: Der Geräuschpegel steigt ausschließlich bei höchster Geschwindigkeit auf über 80 dB an, was in den meisten Situationen als zu laut empfunden werden könnte.

10 Punkte: Der Ventilator überschreitet auf allen drei Geschwindigkeitsstufen die 80 dB, was auf eine sehr laute Betriebsweise hinweist und ihn für die meisten Anwendungen ungeeignet macht.

## 2. Luftstromleistung und Reichweite

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Ventilator wurde auf die niedrigste Geschwindigkeitseinstellung gesetzt.

Es wurde die Luftgeschwindigkeit mit Hilfe eines Anemometers gemessen. Diese Messung diente dazu, den Luftstrom auf der geringsten Geschwindigkeitseinstellung zu beurteilen und eine erste Referenz für weitere Messungen bei anderen Geschwindigkeiten zu erhalten.

Schritt 2: Der Abstand wurde auf zwei Meter erhöht und die Messung der Luftgeschwindigkeit wiederholt, um die Reichweite der Luftströmung zu bestimmen.

Nach der ersten Messung wurde der Abstand vergrößert, um festzustellen, wie weit der Luftstrom selbst bei geringer Geschwindigkeit wahrnehmbar und messbar ist. Diese erneute Messung mit dem Anemometer half dabei, die Ausdehnung und Wirksamkeit des Luftstroms in einem weiteren Entfernungsschritt zu evaluieren.

Schritt 3: Die gleichen Messungen wurden für mittlere und hohe Geschwindigkeitseinstellungen wiederholt, um Unterschiede zu dokumentieren.

Diesmal wurden die Schritte eins und zwei sowohl für die mittlere als auch die hohe Geschwindigkeit des Ventilators wiederholt. Ziel war es, einen umfassenden Überblick über die Luftstromleistung und deren Reichweite in Abhängigkeit von den verschiedenen Geschwindigkeitseinstellungen zu erhalten. Die Unterschiede in den Geschwindigkeiten wurden systematisch mit dem Anemometer erfasst.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die höchste Punktzahl wird vergeben, wenn der Luftstrom bei jeder der getesteten Geschwindigkeitseinstellungen bis zur vom Hersteller angegebenen Distanz noch spürbar ist. Dies bedeutet, dass der Ventilator über eine außergewöhnliche Leistung verfügt, die auch auf weiteste Entfernung effektiv ist.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit der Luftstrom bis zur Herstellergrenze spürbar ist, was auf eine starke Leistung bei höheren Einstellungen hindeutet.

80 Punkte: So viele Punkte erhält der Ventilator, wenn nur bei hoher Geschwindigkeit der Luftstrom über die gesamte Distanz spürbar bleibt.

70 Punkte: Hierfür muss der Luftstrom bei hoher Geschwindigkeit bis mindestens 66% erkennbar sein, was eine gute, aber nicht herausragende Leistung andeutet.

60 Punkte: Diese Note weist darauf hin, dass der Luftstrom bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit gut wahrnehmbar ist - passend für Räume mit mäßigeren Anforderungen an die Reichweite.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn der Luftstrom bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit in einem Bereich von bis zu 50% spürbar bleibt, was für kleinere Räume oder für persönliche Belüftungsbedürfnisse ausreichend wäre.

40 Punkte: Bei dieser Punktzahl ist der Luftstrom ausschließlich bei hoher Geschwindigkeit auf einer Distanz von bis zu 50% Metern spürbar, was die Nutzung des Ventilators auf sehr spezifische Szenarien einschränkt.

30 Punkte: Der Luftstrom ist nur bei hoher Geschwindigkeit auf eine Distanz von bis zu 33% wahrnehmbar. Diese Punktzahl zeigt, dass der Ventilator eine sehr begrenzte Reichweite hat.

20 Punkte: Muss vergeben werden, wenn bei keiner der getesteten Geschwindigkeiten der Luftstrom über 33% spürbar ist. Dies deutet darauf hin, dass der Ventilator in seiner Funktion stark eingeschränkt ist.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird zuerkannt, wenn selbst in unmittelbarer Nähe zum Ventilator der Luftstrom bei keiner Geschwindigkeit spürbar ist, was auf einen nahezu nicht funktionsfähigen Ventilator hinweist.



### 3. Stabilität auf verschiedenen Oberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Ventilator wurde auf einen Tisch aus Holz gestellt.

In diesem Schritt wurde der Ventilator behutsam auf eine Holzoberfläche platziert, um erste Beobachtungen über seine Standfestigkeit zu machen. Bei dieser Testphase wurde der Ventilator in Betrieb genommen und sukzessiv von niedriger zu hoher Geschwindigkeit geschaltet. Die Beobachtungen konzentrierten sich darauf, ob der Ventilator bei jeder Geschwindigkeitsstufe stabil blieb oder ob es zu Bewegungen oder einem Wackeln kam.

Schritt 2: Der Ventilator wurde auf eine glattere Oberfläche, wie Glas, gestellt.

Anschließend wurde der Ventilator vorsichtig auf eine Glasoberfläche versetzt. Glas ist aufgrund seiner glatten Beschaffenheit eine anspruchsvollere Testoberfläche für die Stabilität. Der Ventilator wurde wiederum gestartet und die Geschwindigkeitsstufen wurden durchlaufen. Der Fokus lag darauf, ob die glatte Oberfläche die Stabilität beeinflusst und ob es bei den verschiedenen Geschwindigkeiten zu Erschütterungen oder Verrutschen kam.

Schritt 3: Der Ventilator wurde schließlich auf eine unebene Oberfläche, wie Teppich, gestellt und die Stabilität bei allen Geschwindigkeiten überprüft.

Im letzten Schritt wurde der Ventilator auf einen Teppich gestellt, um die Stabilität auf unebenem Untergrund zu testen. Hierbei wurden ebenfalls alle Geschwindigkeiten getestet, von der niedrigsten bis zur höchsten. Ziel war es zu prüfen, ob der Teppichboden die Standfestigkeit des Ventilators beeinträchtigt und ob dieser aufgrund der Unebenheiten kippt oder stark wackelt.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Ventilator bleibt vollkommen stabil und zeigt keine Anzeichen von Wackeln oder Verrutschen auf sämtlichen Oberflächen und bei allen Geschwindigkeitsstufen.

90 Punkte: Der Ventilator bleibt stabil auf allen Oberflächen bei niedriger und mittlerer Geschwindigkeit. Es gibt lediglich geringfügige Bewegungen bei hoher Geschwindigkeit.

80 Punkte: Der Ventilator bewahrt seine Stabilität auf allen Oberflächen, jedoch ausschließlich bei niedriger Geschwindigkeit. Bei höheren Geschwindigkeiten sind leichte Bewegungen wahrnehmbar.

70 Punkte: Der Ventilator zeigt auf glatten Oberflächen erste Anzeichen von Wackeln, insbesondere bei hoher Geschwindigkeit, bleibt jedoch auf der Oberfläche stehen.

60 Punkte: Wenn der Ventilator auf glatten Oberflächen sowohl bei mittlerer als auch hoher Geschwindigkeit leicht wackelt, jedoch nicht verrutscht oder kippt.

50 Punkte: Der Ventilator wackelt auffällig stark bei hoher Geschwindigkeit auf glatten Oberflächen, ohne jedoch umzukippen.

40 Punkte: Auf unebenen Oberflächen zeigt der Ventilator bei allen Geschwindigkeitsstufen Bewegungen und Wackeln, bleibt aber stehen.

30 Punkte: Bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit wackelt der Ventilator stark auf unebenen Oberflächen, wodurch die Standfestigkeit erheblich beeinträchtigt wird.

20 Punkte: Der Ventilator weist bei allen Geschwindigkeiten auf jeder getesteten Oberfläche Wackeln auf, stabilisiert sich jedoch ohne Umkippen.

10 Punkte: Auf sämtlichen Oberflächen kippt der Ventilator bei hoher Geschwindigkeit um, was auf eine erhebliche Instabilität hinweist.

#### 4. Reinigung und Wartungsfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Ventilator wurde ausgeschaltet und vom Netz getrennt.

Der Ventilator wurde ordnungsgemäß ausgeschaltet, um die Sicherheit während der Reinigungsarbeiten zu gewährleisten. Anschließend wurde das Gerät vollständig vom Stromnetz getrennt, um jegliche Gefahr von Stromschlägen oder unbeabsichtigter Aktivierung des Ventilators zu vermeiden. Diese Vorsichtsmaßnahme sorgt für ein sicheres Arbeitsumfeld während der nachfolgenden Schritte.

Schritt 2: Die Gitterabdeckung wurde entfernt, um den Zugang zu den Rotorblättern zu gewährleisten.

Um die Reinigung effizient durchführen zu können, wurde die Gitterabdeckung des Ventilators behutsam abgenommen. Dieser Schritt ist entscheidend, da er den Zugang zu den Rotorblättern ermöglicht, die häufig Staub und Schmutz ansammeln. Die Gitterabdeckung ließ sich einfach und ohne den Einsatz von Werkzeugen abnehmen, was den Wechsel zur Reinigung schnell und unkompliziert machte.

Schritt 3: Die Rotorblätter und das Innere des Ventilators wurden mit einem feuchten Tuch gereinigt, um Staub und Schmutz zu entfernen.

Nach dem Entfernen der Gitterabdeckung wurden die Rotorblätter sowie das Innere des Ventilators gründlich gesäubert. Ein feuchtes Tuch diente dazu, den angesammelten Staub und Schmutz schonend zu entfernen, ohne die Komponenten zu beschädigen. Dieser schrittweise Prozess stellte sicher, dass der Ventilator sowohl hygienisch rein als auch funktional bleibt.

Schritt 4: Die Gitterabdeckung wurde wieder angebracht, und die Funktionstüchtigkeit des Ventilators überprüft.

Nach der Reinigung wurden die Gitterabdeckungen wieder sicher an ihrem Platz fixiert. Der Ventilator wurde anschließend getestet, um sicherzustellen, dass er nach der Wartung ordnungsgemäß funktioniert. Dieser abschließende Schritt gewährleistet, dass der Ventilator sicher und effektiv für den weiteren Gebrauch bereit ist.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Teile sind leicht zugänglich und können ohne Werkzeug gereinigt werden.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der gesamte Reinigungsvorgang, einschließlich des Entfernens und Wiederanbringens der Gitterabdeckung sowie der Reinigung der Rotorblätter, ohne den Gebrauch von Werkzeugen durchgeführt werden kann. Alle Teile sind dabei leicht zugänglich.

90 Punkte: Gitterabdeckung kann mit minimalem Werkzeug entfernt werden, Reinigung ist einfach.

Diese Bewertung ist zutreffend, wenn die Gitterabdeckung mit einem einfachen Werkzeug, wie einem Schraubendreher, entfernt werden muss, jedoch alle anderen Teile leicht zugänglich sind und die Reinigung mühelos erfolgt.

80 Punkte: Gitterabdeckung kann mit minimalem Werkzeug entfernt werden, Reinigung ist etwas mühsam.

Hierbei wird die Punktzahl vergeben, wenn die Gitterabdeckung mit einem einfachen Werkzeug zu entfernen ist, die Reinigung selbst aber mehr Aufwand erfordert, etwa aufgrund von schwer zugänglichen Stellen.

70 Punkte: Gitterabdeckung erfordert Werkzeug, Reinigung ist einfach.

Wenn für die Entfernung der Gitterabdeckung ein Werkzeug benötigt wird, die Reinigung jedoch ansonsten ohne große Anstrengungen durchgeführt werden kann, vergibt man diese Punkte.

60 Punkte: Gitterabdeckung erfordert Werkzeug, Reinigung ist etwas mühsam.

Diese Situation tritt ein, wenn sowohl die Entfernung der Gitterabdeckung als auch die Reinigung weiteren Aufwand erfordern, dennoch ist die Reinigung noch mit vertretbarem Aufwand durchführbar.

50 Punkte: Gitterabdeckung erfordert Werkzeug und viel Zeit, Reinigung ist mühsam.

Diese Punktzahl beschreibt einen Zustand, bei dem die Gitterabdeckung nur mit Werkzeug und erheblichem Zeitaufwand entfernt werden kann, wobei die Reinigung besonders mühsam ist.

40 Punkte: Reinigung ist ohne Demontage nur teilweise möglich.  
Hierbei kann die Reinigung ohne vollständige Demontage der Teile nur teilweise erfolgen, da wesentliche Stellen unzugänglich bleiben.

30 Punkte: Reinigung ist ohne Demontage nicht möglich.  
Diese Punkte werden vergeben, wenn eine effektive Reinigung ohne vollständige Demontage der Komponenten nicht durchführbar ist.

20 Punkte: Reinigung ist sehr schwierig und erfordert spezielle Werkzeuge.  
Die Situation, in der Reinigungseinsätze sowohl schwierig als auch kompliziert sind und das Hinzuziehen spezieller Werkzeuge notwendig macht, resultiert in dieser niedrigeren Bewertung.

10 Punkte: Reinigung ist praktisch unmöglich.  
Wenn die Gegebenheiten eine Reinigung aufgrund von Design oder Konstruktion faktisch ausschließen, wird diese Minimalpunktzahl vergeben.

## 5. Wärmeentwicklung bei längerem Betrieb

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Ventilator wurde auf die höchste Geschwindigkeitseinstellung gestellt und für eine Stunde in Betrieb genommen.

Der Ventilator wurde innerhalb eines kontrollierten Testumfelds platziert. Danach wurde er auf seine maximale Leistung, also seine höchste Geschwindigkeitsstufe, eingestellt. Um die Bedingungen des Betriebs unter maximaler Auslastung zu simulieren, blieb der Ventilator für genau eine Stunde in kontinuierlichem Betrieb. Während dieser Zeit wurde darauf geachtet, dass keine äußeren Einflüsse die Testergebnisse verfälschen könnten.

Schritt 2: Nach der Betriebszeit wurde die Temperatur an verschiedenen Teilen des Ventilators mit einem Infrarot-Thermometer gemessen, um die Wärmeentwicklung zu dokumentieren.

Unmittelbar nach Ablauf der einstündigen Betriebszeit wurde die Temperatur verschiedener Komponenten des Ventilators gemessen. Dazu gehörten die Gehäuseoberfläche, der Motorbereich und die Lüfterflügel. Die Messungen wurden mit einem kalibrierten Infrarot-Thermometer durchgeführt, um genaue Oberflächentemperaturen festzuhalten. Diese Temperaturen wurden sorgfältig dokumentiert, um die Verteilung der Wärmeentwicklung an den unterschiedlichen Teilen des Ventilators festzuhalten.

Schritt 3: Die Messergebnisse wurden mit den Sicherheitsrichtlinien verglichen, um sicherzustellen, dass keine Überhitzung stattgefunden hat.

Die aufgezeichneten Temperaturwerte wurden mit bestehenden Sicherheitsrichtlinien und akzeptablen Temperaturgrenzen abgeglichen, um festzustellen, ob es zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung kam, die die Funktion oder Sicherheit des Ventilators beeinträchtigen könnte. Dabei wurden insbesondere die Grenzwerte für sicher berührbare Oberflächen berücksichtigt, um jegliche Gefahr für den Benutzer auszuschließen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Prüfobjekt zeigt keine signifikante Wärmeentwicklung, und alle untersuchten Komponenten bleiben während und nach dem Test kühl. Sowohl Funktionalität als auch Benutzerkomfort sind zu jeder Zeit sichergestellt.

90 Punkte: Es wurde eine geringe Wärmeentwicklung festgestellt. Alle Teile sind nach dem Testlauf weiterhin sicher zu berühren, was auf ein ausgezeichnetes Wärmemanagement hinweist.

80 Punkte: Moderate Wärmeentwicklung trat auf. Einige Teile des Ventilators fühlten sich warm an, blieben aber innerhalb der sicheren Temperaturgrenzen und beeinträchtigten weder die Leistung noch die Sicherheit.

70 Punkte: Die Testergebnisse zeigten eine moderate Wärmeentwicklung, bei der einige Komponenten des Ventilators deutlich warm wurden, jedoch nicht die Schwelle für Sicherheitsbedenken erreichten.

60 Punkte: Es kam zu einer deutlichen Wärmeentwicklung, wobei einige Teile des Ventilators heiß wurden. Dennoch blieben die Temperaturen knapp innerhalb der akzeptablen Sicherheitsmargen.

50 Punkte: Starke Wärmeentwicklung wurde festgestellt, mit einigen Teilen, die nach dem Betrieb heiß anzufassen waren. Diese Temperaturerhöhung könnte langfristig die Lebensdauer der Komponenten beeinträchtigen.

40 Punkte: Während des Tests wurde eine starke Wärmeentwicklung mit sehr heißen Ventilatoranteilen dokumentiert. Dies deutet auf ein unzureichendes Wärmemanagement hin, das potenziell gefährlich sein könnte.

30 Punkte: Der Testbericht weist auf eine übermäßige Wärmeentwicklung hin. Dabei wurden einige Teile des Ventilators gemessen, die gefährlich hohe Temperaturen erreichten, was auf eine substantielle Sicherheitsbedrohung hindeutet.

20 Punkte: Alle Komponenten des Ventilators wurden nach dem Test als gefährlich heiß eingestuft, was auf ein ernsthaftes Problem mit der Wärmeabfuhr hinweist und die sichere Nutzung des Geräts gefährdet.

10 Punkte: Eine kritische Überhitzung wurde entdeckt, was darauf hinweist, dass der Ventilator in seinem gegenwärtigen Zustand nicht sicher betrieben werden kann. Es besteht ein deutliches Risiko für Fehlfunktionen oder Schäden.